

[Online-Version anzeigen](#)



KLUG-Newsletter Nr. 7 (21.4. - 10.5.2021)

Editorial

Liebe Aktive und an KLUG Interessierte,

Dieser Newsletter enthält wieder viele Berichte und Kommentare aus fast allen Bereichen. Die Zahl der Publikationen zu unseren Themen nimmt stetig zu. Dies ist ein gutes Zeichen, weil es zeigt, dass die Klimathematik inzwischen ganz oben auf der Agenda steht.

Gleich mehrerer Beiträge sind zu dem bahnbrechenden Klimaurteil des BVerfG. Es hat bereits eine hektische Betriebsamkeit in der deutschen Klimapolitik ausgelöst mit Anhebung der Klimaziele im Eiltempo, was sicher auch den Wahlen geschuldet ist und weil die Einsicht wohl zunimmt, dass man ohne ambitionierte Klimapolitik diese kaum noch wird gewinnen können. Es wird jedoch entscheidend darauf ankommen, was eine neue Regierung in den ersten hundert Tagen an konkreten Maßnahmen auf den Weg bringt, zeitnah und nicht erst in ferner Zukunft Treibhausgasemissionen deutlich zu reduzieren. Das wird eine Herkulesaufgabe sein. Nicht weil es die Lösungen und Instrumente nicht weitgehend gäbe, sondern sich darauf zu verständigen und sie klug und konsistent umzusetzen. Das Urteil ist deshalb so wichtig, weil es (a) das verbleibende Treibhausgasbudget zu Grundlage seiner Entscheidung gemacht hat, was klimapolitisch erforderlich ist und es (b) feststellt, dass es mit der Verfassung nicht konform ist, die Klimalasten auf zukünftige Generationen abzuwälzen. Das Gericht begründet dies damit, dass eine unzureichend Klimapolitik, die Freiheitsrechte nachfolgender Generationen erheblich und unzulässig einschränken würden. In Zukunft wird es schwieriger sein, sein „Recht“ aufs tägliche Schnitzel, häufiges Fliegen, den SUV u.ä. unter Berufung auf individuelle Freiheitsrechte zu begründen. Das Urteil kann wegen seiner wegweisenden Wirkung auf die deutsche Klimapolitik - und vermutlich darüber hinaus - und die gesellschaftliche Debatte kaum überschätzt werden.

Besonders empfohlene Beiträge sind wie immer hellblau unterlegt. Genießen Sie den Mai, soweit es der Lockdown zulässt.

Für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

Wir brauchen Ihre Unterstützung – mit einem kleinen monatlichen Beitrag können Sie viel bewirken!

KLUG ist in einem dynamischen Prozess. Wir wollen unsere Service-Angebote wie Newsletter, Materialien und Online-Angebote weiter ausbauen und neue Handlungsfelder erschließen.

Aktuell haben wir die Initiative für einen **Klimaneutralen Gesundheitssektor bis 2035** gestartet: <https://gesundheit-braucht-klimaschutz.de>. Wir wollen bis Ende 2021 mindestens 5.000 Gesundheitseinrichtungen dafür gewinnen und auf dem Weg zur Klimaneutralität begleiten.

Ihr kleiner monatlicher Beitrag unterstützt uns wesentlich bei unserer Arbeit:

Unterstützen Sie KLUG mit 5 Euro im Monat!

Online-Buchvorlesung am Dienstag, 8. Juni 2021 um 18 Uhr

"Überhitzt: Die Folgen des Klimawandels für unsere Gesundheit. Was wir tun können"

Was ist real, menschengemacht, gesundheitsschädlich/gefährlich, aber keine Pandemie? Der Klimawandel. Er bedroht nicht nur künftige Generationen, sondern schadet unserer Gesundheit bereits heute. Die Umweltmedizinerin und KLUG-Mitglied Claudia Traidl-Hoffmann stellt ihr neues Buch vor, dass sie zusammen mit der Journalistin und Geografin Katja Trippel geschrieben hat und welches am 17. Mai erscheint.

[Weitere Infos und Registrierung](#)

Inhalt:

1. KLUG-News

- 1.1 Klimawandel und Gesundheit
- 1.2 Klimawissenschaften und Planetare Gesundheit
- 1.3 Klima- und Umweltpolitik
- 1.4 Wirtschaft und Finanzen
- 1.5 Kurzmeldungen

2. Sonstige Hinweise

3. Bücher und Filme

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

Is sitting still slowly killing us? Sedentary living now kills more people than obesity

Modern lifestyles are increasingly sedentary and inactive, and the public health effects of this are only just starting to show up, says author and Guardian reporter Peter Walker.

» [The Guardian Podcast \(25 min\)](#)

Klinik und Klima

Der vom Land Berlin betriebenen Vivantes-Konzern, der größte Krankenhauskonzern Europas, und die Charité könnten noch viel tun, um ihre Klimabilanz zu verbessern. Das ergibt die Antwort der Senatsverwaltung auf eine Anfrage der Grünen.

» [Weiterlesen](#)

President Biden's leadership on climate must be supported and applauded by health professionals

» [Weiterlesen](#)

HCWH's new global road map for zero emissions healthcare

Health Care Without Harm's *Global Road Map for Health Care Decarbonization* is the first of its kind to chart a global healthcare course to zero emissions by 2050. This Road Map aligns the health sector with the Paris Agreement and will support a reduction of the 4.4% of net global emissions emitted by the sector.

» [Weiterlesen](#)

Doctors for Greener Healthcare

Doctors for Greener Healthcare and other health professionals is a network that brings together doctors from across Europe to collaborate, share best practice, and advocate for a healthy future by reducing the environmental impact of healthcare.

» [Weiterlesen](#)

Klimawandel und Gesundheit jetzt Teil der Weiterbildungsordnung für Ärzt*innen

Die „Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit“ wurde auf dem Deutschen Ärztetag in die Allgemeinen Inhalte der (Muster-) Weiterbildung für Ärzt*innen aufgenommen. Der Abschnitt gilt für alle Weiterbildungen. (Quelle: PM DÄT 5.Mai)

Royal College of Psychiatrists (RCPsych) declares a climate and ecological emergency

Der Britische Psychiaterverband hat ein Positionspapier zu Nachhaltigkeit verabschiedet.

Es ist eines der umfassenden Positionspapiere einer medizinischen Fachgesellschaft und enthält viele fachbezogene und allgemeine Handlungsempfehlungen. Es sollte auch hier - obwohl fachbezogen - nicht nur von Psychiater*innen, Psychologen und Psychotherapeuten als fundierte Grundlage zur Kenntnis genommen werden.

» [Weiterlesen](#)

Mediziner*innen für Divestment in der Versorgungsanstalt

Health For Future Gruppen aus Baden-Württemberg haben in einem offenen Brief an die Versorgungsanstalt und die Ärztekammer Baden-Württemberg eine klimafreundliche Anlagestrategie der Versorgungsanstalt Ba-Wü gefordert. Der Brief kann von Mitgliedern wie Medizinstudierenden unterzeichnet werden.

» [Weiterlesen](#)

Offener Brief für eine transparente und nachhaltige Anlagestrategie

von Mitgliedern und Einrichtungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), die Zusatzrentenversicherung für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, kann noch bis Ende Mai unterzeichnet werden.

» [Unterzeichnen](#)

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

S4F: Klimaverträgliche Energieversorgung für Deutschland – 16 Orientierungspunkte

Als fairer Beitrag Deutschlands zur Einhaltung der globalen 1,5-Grad-Grenze werden 16 Orientierungspunkte für eine klimaverträgliche Energieversorgung vorgestellt. Es wird davon ausgegangen, dass hierfür die deutschen energiebedingten CO₂-Emissionen in etwa 15 Jahren weitgehend auf Null sinken müssen.

» [Weiterlesen](#)

Report: The Sky's the Limit: Solar and wind energy potential is 100 times as much as global energy demand

Solar and wind potential is far higher than that of fossil fuels and can meet global energy demand many times over, unlocking huge benefits for society.

» [Weiterlesen](#)

Insanely cheap energy: how solar power continues to shock the world

Australian smarts and Chinese industrial might made solar power the cheapest power humanity has seen – and no one saw it coming. Eine Geschichte des Siegeszuges der Solarenergie.

» [Weiterlesen](#)

Klimaneutral wäre schon bis 2045 machbar

Mehr Ökostrom, E-Autos und Sanierung machen Netto-Null in Deutschland schneller möglich, so die Studie „Klimaneutrales Deutschland 2045“ der Thinktanks Agora Energie- und Verkehrswende und der Stiftung Klimaneutralität. Damit verschärfen die Thinktanks ihre Studie „Klimaneutrales Deutschland 2050“ vom vergangenen Herbst.

Beide Pläne für 2045 und 2050 setzen auf grünes Wachstum und Technologie, nicht auf Verzicht oder Postwachstum.

» [Artikel lesen](#)

» [Studie lesen](#)

IPBES Workshop Report on Biodiversity and Pandemics

53 Seiten

» [Weiterlesen](#)

Links between ecological integrity, emerging infectious diseases originating from wildlife, and other aspects of human health - an overview of the literature

» [Weiterlesen](#)

New Study: Climate crisis has shifted the Earth's axis

Massive melting of glaciers has tilted the planet's rotation, showing the impact of human activities.

» [Weiterlesen](#)

Changes to giant ocean eddies (Strudel) could have 'devastating effects' globally

Researchers fear increasing energy in these eddies could affect ability of Southern Ocean to absorb CO₂. The eddies played a "profound role" in moving heat, carbon and nutrients through the ocean and regulating the climate at regional and global scales, the research said.

» [Weiterlesen](#)

Going vegan: can switching to a plant-based diet really save the planet?

If politicians are serious about change, they need to incentivize it, say scientists and writers .

The literature on the impact of reducing or cutting out meat from your diet varies. Some studies show that choosing vegetarian options would only reduce greenhouse gas emissions per person by 3%. Others show a reduction in emissions per person of 20-30% for halving meat consumption.

[» Weiterlesen](#)

Airlines must reduce emissions instead of offsetting, say experts

Über die Illusion „Kohlenstoff neutralen“ Fliegens:

An investigation by the Guardian and Uearthed, Greenpeace’s investigative arm into the forest protection carbon offsetting market used by airlines found it had a significant credibility problem, with experts warning the system is flawed and can produce credits with no climate benefit.

[» Weiterlesen](#)

1.3 Klima- und Umweltpolitik

Großbritannien verschärft Klimaziele

78 Prozent weniger Emissionen bis zum Jahr 2035.

[» Weiterlesen](#)

Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr: Sozialer Ausgleich kommt zu kurz

Die Analyseergebnisse sind zusammengefasst im Faktenblatt „Wie fair sind die Klimaschutzmaßnahmen im Straßenverkehr? Soziale Verteilungseffekte der CO₂-Bepreisung sowie der Förderung der Elektromobilität“.

[» Weiterlesen](#)

101 Nobel laureates call for global fossil fuel non-proliferation treaty to help tackle the climate crisis

The letter calls on world leaders end any new expansion of oil gas and coal production, phase out existing fossil fuel extraction in “fair and equitable” way and to invest in a “transformational plan” to ensure 100% access to renewable energy globally.

The signatories say they “are seized by the great moral issue of our time: the climate crisis and commensurate destruction of nature”. “The solution is clear,” the letter adds.

“Fossil fuels must be kept in the ground. Leaders, not industry, hold the power and have the moral responsibility to take bold actions to address this crisis.”

The call is backed by environmental campaign groups and thinktanks from around the world.

» [Weiterlesen](#)

FACT SHEET - President Biden Sets 2030 Greenhouse Gas Pollution Reduction Target Aimed at Creating Good-Paying Union Jobs and Securing U.S. Leadership on Clean Energy Technologies

» [Weiterlesen](#)

Klimagipfel der 40 größten Emittenten: „Bei der Gerechtigkeit versagt“

» [Weiterlesen](#)

Jury acquits Extinction Rebellion protesters despite ‘no defence in law’

» [Weiterlesen](#)

Abrüstung ist das Gebot der Stunde – Plädoyer für eine neue Sicherheitspolitik

» [Weiterlesen](#)

Neuer Nationaler Radverkehrsplan: Konjunkturprogramm für Fahrradwege

» [Weiterlesen](#)

Berlin soll bereits 2030 klimaneutral werden - Bündnis leitet Volksbegehren ein

» [Weiterlesen](#)

Recycling von Häusern: Bauen ohne Müll

Noch immer wird Abriss und Neubau priorisiert. Architekt:innen und Vertreter:innen von Bauwirtschaft und Umweltschutz fordern ein Umdenken.

In Stahlbeton etwa, dem Baustoff der Moderne, stecken Unmengen „grauer Energie“. Damit ist die benötigte Energie für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes gemeint. Dies wird in Regelungen und Verordnungen zu Neubau und Sanierungen meist vollkommen ausgeblendet. Die Diskussionen drehen sich in der Frage der Energieeffizienz vornehmlich um den späteren Heizenergiebedarf. Zu Erhalt und Sanierung von Bestandsbauten und der Nutzung bereits versiegelter Flächen gibt es eigentlich keine Alternative mehr. Dabei entspricht die in einem Gebäude enthaltene graue Energie meist dessen Heizenergiebedarf von mehreren Jahrzehnten, denn die Herstellung von Zement, Stahl oder Ziegeln verlangt hohe Temperaturen.

Mit einem Brandbrief hat sich deshalb der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten gemeinsam mit Architects for Future, der Deutschen Umwelthilfe und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen an die Bundesregierung gewandt. Darin wird eine ganzheitliche, wirtschaftliche und energetische Betrachtung bei der Bewertung von Bestand und Neubau gefordert. Der „Abriss-Erlass“ fördere neben einer weiteren Verschwendung von Ressourcen auch die Zerstörung historisch gewachsener Stadtbilder. In einem breiten Bündnis mit der Architektenkammer Berlin forderte zuletzt auch das „Bündnis Bodenwende“ eine soziale und nachhaltige Stadtplanungspolitik.

» [Weiterlesen](#)

Aufruf zu einer grünen Bauhaus-Bewegung für das 21. Jahrhundert

Schellnhuber, Annette Hillebrandt und Dirk Messmer auf der Bundespressekonferenz zum Bauhaus der Erde. Beginnt eine neue Architekturbewegung. Sie wäre dringend erforderlich. Pressemappe mit weiteren Informationen unter

» [Website](#)

dazu auch:

Worauf wir bauen können

Holzarchitektur gegen die Klimakrise

» [Weiterlesen](#)

More reasons for optimism on climate change than we've seen for decades: 2 climate experts explain

Ein Kommentar von zwei Klimawissenschaftlerinnen nach Bidens Klimagipfel.

» [Weiterlesen](#)

Greta Thunberg

Greta Thunberg called on Congress to enact more concrete measures on climate change when she appeared virtually before a House subcommittee on Thursday. “We are the ones who get to decide how you will be remembered,” the teenage climate activist warned lawmakers. “Choose wisely.”

[» Weiterlesen](#)

Deutsches Klimaschutzgesetz ist in Teilen verfassungswidrig

Mehrere Umweltorganisationen wollten mit Beschwerden in Karlsruhe erreichen, dass der Bund mehr machen muss. Für die Regierung ist die Entscheidung eine Niederlage.

Das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung greift aus Sicht des Bundesverfassungsgerichts zu kurz. Die Karlsruher Richter verpflichteten den Gesetzgeber, bis Ende kommenden Jahres die Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen für die Zeit nach 2030 näher zu regeln.“

[» Weiterlesen](#)

Historischer Erfolg für Klima-Verfassungsbeschwerde

PM von German Watch mit weiteren Quellen:

[» Weiterlesen](#)

Freiheit statt Fossilismus!

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz ist ein Paukenschlag. Es ergreift Partei für künftige Generationen.

[» Weiterlesen](#)

Karlsruhe for Future

Das Bundesverfassungsgericht erklärt das deutsche Klimagesetz für verfassungswidrig – und fordert „Entwicklungsdruck“ für klimaneutrale Lösungen.

[» Weiterlesen](#)

Lieber Peter Altmaier! Klimabrief von F4F in der FR zum Klima Urteil des BVerfG

[» Weiterlesen](#)

„Klimaschutz hat Verfassungsrang“

Was aus dem bahnbrechenden Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz folgt, erklärt der Anwalt Remo Klinger im Taz-Interview, der zwei der vier erfolgreichen Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz geschrieben hat.

[» Weiterlesen](#)

Schneller, höher, weiter!

Nach dem Karlsruher Beschluss will die Union „entfesselte“ Politik, die sie selbst lange blockiert hat. Sie will 65 Prozent weniger Treibhausgase bis 2030. Parteilinie: „Klimaschutz sei die Chance. Die SPD legt ein neues Klimagesetz vor. Der Think-Tank Agora- Energiewende legt jetzt mit sechs Eckpunkten für eine KSG-Reform nach.

» [Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft und Finanzen

Leading finance firms sign up to Mark Carney forum on low-carbon investment

160 firms in global alliance to hasten transition to net zero economies HSBC, Lloyds, Barclays, Citi, Morgan Stanley and Bank of America are among the banks signed up, along with insurers including Axa, Munich Re, and Swiss Re.

Banks and financial institutions with more than \$70tn assets have pledged to cut their greenhouse gas emissions and ensure their investment portfolios align with the science on the climate.

The forum, the Glasgow Financial Alliance for Net Zero, aims to encourage the financial sector to divert investment towards low-carbon infrastructure and technologies, and to discourage high-carbon investments, ahead of Cop26.

Banks signing up to GFANZ would be required to show “credible plans” for reducing their investment in high-carbon assets, but would not face a deadline for exiting fossil fuel investment.

» [Weiterlesen](#)

EU pushes ahead on sustainability reporting

The European Commission adopted a plan to mandate consistent reporting of sustainability information by companies.

Under the proposed Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), firms would have to disclose environmental, social and governance matters in line with standards being drafted by the European Financial Reporting Advisory Group. Reporting would have to cover both a firm’s exposure to sustainability risks and its own impact on ESG objectives — including climate change.

The CSRD would also oblige companies to report how much their activities align with the EU’s taxonomy for sustainable activities, a cornerstone of the bloc’s climate plan which also was approved by the Commission.

» [Weiterlesen](#)

Treasury launches ‘Climate Hub’

The US Treasury set up a 'Climate Hub' to police climate-related financial risks, support funding for the transition to a low-carbon economy and coordinate economic and tax policy efforts to fight global warming.

» [Weiterlesen](#)

Allianz Versicherer verschärft Kohlepolitik

German insurance giant Allianz will stop investing in, and extending insurance to, companies planning new coal mines or coal-fired power stations as of January 1, 2023, ratcheting up the pressure on mining and electricity clients.

Since 2015, Allianz has divested € 6.3 billion of coal investments. It has not introduced a new coal project to its underwriting portfolio of policyholder funds since 2018.

1.5 Kurzmeldungen

UK replaces France as Europe's second largest electric car market

About 31,800 battery electric cars were sold in Britain in first three months of 2021. In Germany over 60.000.

» [Weiterlesen](#)

Ein Sonnenkraftwerk zum Ankleben

Sie sind eine vielversprechende Innovation: Solarfolien. Eine Dresdner Firma will damit bald in die Serienproduktion gehen. Die neue Technologie ist weniger effizient als herkömmliche Solaranlagen, dafür ressourcenschonender, erheblich leichter und eignet sich für viel mehr Flächen.

» [Weiterlesen](#)

Umweltausschuss des Berliner Abgeordnetenausschuss beschließt Klima-Bürger:innenrat

Es ist der erste Bürgerrat in Deutschland, der durch eine Volksinitiative von unten erwirkt wurde, für weit über 25.000 Unterschriften gesammelt wurden.

» [Weiterlesen](#)

Der Klimabürgerrat Dänemarks stellt seine ersten Ergebnisse vor

Der Zusammenschluss von 99 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern hat seinen 96 seitigen Vorschlagskatalog der Politik übergeben. Die Vorschläge sollen in die Überlegungen zu neuen klimapolitischen Maßnahmen, die Regierung und Parlament im Sommer beschließen wollen, einfließen.

» [Weiterlesen](#)

Berlin soll bis 2030 klimaneutral werden

Die Klimaliste Berlin, die zur Wahl zum Abgeordnetenhaus antritt, hat ein radikales Programm für die sozialökologische Transformation vorgelegt. Das Programm orientiert sich an der Donut Ökonomie.

[» Weiterlesen](#)

Konzerne wollen Aus für Verbrenner

Mehrere Länder haben schon ein Verbot geplant – aber Deutschland lässt das Thema schleifen. Jetzt fordern mehrere Unternehmen ein Umdenken.

[» Weiterlesen](#)

Die Ampel Koalition in Rheinland-Pfalz steht auf Grün

SPD, Grüne und FDP haben ein Regierungsprogramm ausgehandelt. Die Ökopartei konnte dabei so einiges für den Klimaschutz rausholen. Für das Ziel der Klimaneutralität nennt der Vertrag einen Zeithorizont von 2035 bis 2040.

[» Weiterlesen](#)

2. Sonstige Hinweise

Die Ökologie der digitalen Gesellschaft

Mit der Entwicklung hin zu einer digitalisierten Gesellschaft wird vielfach die Erwartung verbunden, die ökologischen Krisen unserer Zeit technisch lösen zu können. Doch bei genauerer Betrachtung scheint es unklar zu sein, ob und in welchem Ausmaß die Digitalisierung von Kommunikation, Dienstleistung und industrieller Produktion den Übergang in die Nachhaltigkeit fördert – oder ihn vielleicht sogar behindert. Wo liegen die Chancen, wo die Gefahren? Welche Visionen und Voraussetzungen sind notwendig, um die neuen Technologien und Prozesse für eine sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaften nutzen zu können?

Ein Videovortrag und Diskussion der Urania Berlin mit Prof. Dr. Pierre L. Ibisch, Biologe und Professor für „Nature Conservation“ an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

[» Ansehen](#)

Thinking about climate change and polarisation together: How to start a new conversation

Tackling our most pressing problems like climate change requires ground-breaking solutions that can reach broad societal consensus, but that are impossible to achieve in the context of an increasingly polarised discourse in Western societies. People increasingly live in separate, very different realities and ideological bubbles, and public conversation around our most pressing issues has become highly dysfunctional. The

shutdown of pluralistic conversation stifles the creativity that is needed for solving the most pressing deep-rooted social and ecological problems.

This guide is for activists who are worried that the more our societies drift apart, the more difficult it will be to achieve the necessary societal support to address the most pressing issues, such as climate change, and to advance a more just and sustainable world.

The Protopia Lab is a space for open dialogue, learning and innovation on how to redevelop trust within our polarised societies, create ways to cooperate effectively across humanity and upgrade our civilisation to help prevent its collapse.

[» Weiterlesen](#)

Zwei Webinare aus dem britischen Gesundheitssektor zum Nachhören

a) des Royal College of General Practitioners und b) RC of Psychiatrists

- RCGP: Net Zero Carbon General Practice: what will it look like, how will we get there?
[» Anhören](#)
- RCPsych: Clinicians for Climate Action: Why is the climate and ecological emergency a health emergency, and what role can Psychiatry play?
[» Anhören](#)

3. Bücher und Filme

Barbara Hauer: Ich ess ab heute kein Fleisch mehr! Wenn aus Teenies Veggies werden

- Der Leitfaden einer Mutter und Ärztin

[Thieme-Verlag](#), 148 Seiten, 16,99 Euro

Johannes Schnurr, Alexander Mäder (Hrsg): Wissenschaft und Gesellschaft: Ein Vertrauensvoller Dialog

- Positionen und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation heute

[Springer-Verlag](#), ca. 214 Seiten, open access

Ein Buch-Tipp über die Komplexität der Kommunikation von Wissenschaft, offen und kostenfrei verfügbar. Lesenswert ist beispielsweise das Kapitel "Verständlichkeit ist nur der Anfang"(S. 139-150).

Mark Bittman's warning: the true costs of our cheap food and the American diet

From Mesopotamian irrigation to McDonalds, the bestselling American food writer and journalist Mark Bitmann tells Oliver Milman that his new history of food is his most important work.

The global, industrialized food system faces increasing scrutiny for its environmental impact, given its voracious appetite for land is linked to mass deforestation, water pollution and a sizable chunk of the world's greenhouse gas emissions.

In his new book *Animal, Vegetable, Junk* that the supposed advances in agriculture are largely illusory.

» [Weiterlesen](#)

4. Termine

17. - 21.05.

Public Climate School - 5 Tage & 5 Fragen

Die Public Climate School (PCS) bringt Klimabildung in Schule, Uni und Gesellschaft. Eine Woche lang präsentieren Students for Future Gruppen aus ganz Deutschland ein breites Programm und zeigen auf, wie sie sich die Bildung der Zukunft vorstellen.

» [Programm](#)

12.05. - bis 21.07.

3. Reihe der Planetary Health Academy - From Knowledge to Transformative Action

8 Vorlesungen in Englisch, 3 Workshops, jeweils mittwochs von 17:00 – 18:30

» [Programm](#)

» [Registrierung](#)

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de